Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1944)
Heft: 1

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

« Ist das nicht schön ? » Ohne meine Antwort abzuwarten fuhr der Mann fort: « Nun möchte ich noch ein Bild Napoleons, à cheval ! denn, weissen Sie », vertraute er mir an, « ich bin Bonapartist ! ».

Erstens traute ich mir nicht zu, dass ich den berühmten Korsen zu Pferd schön genug malen könne und zweitens — So wurde nichts aus dem Auftrag.

In Porto Vecchio ankommend, schlich gleich ein Mann mit dunkler Brille im Gesicht, um mein Reise- und Malgepäck. «Vous êtes peintre, Monsieur ? » war die Frage nach Beendigung seiner Nachforschung. Ob ich lange zu bleiben gedenke ? Dann solle ich aber vor meiner Abreise ihm meine Bilder zeigen. Er hätte grosses Interesse daran ! —? — — Erstens studiere seine Tochter am Konservatorium und zweitens hätte er im Ort vor Jahren einmal ein Café eröffnet, das er « Café des artistes » getauft hätte. Ob es denn Künstler hier gegeben habe ? Nein, das nicht; aber er hätte halt Freude an der Kunst.

Ich erkundige mich beim Wirt über den sonderbaren Mann. Er sei Kriegsblinder. Ich wagte zu zweifeln. Doch, doch, er sei vollkommen blind und beziehe als « aveugle de guerre » eine hohe Pension. — Nun, ich schwieg.

Der Mann kam dann später zu mir, schaute meine Bilder an, erkannte sehr wohl was sie darstellten und machte mir liebenswürdige Komplimente.

Der Wirt Perretti fand es nicht recht, dass ich mein Können nicht ausnütze, um Geld, viel Geld zu verdienen. Im Golf von Porto gibt es eine Muschelart, auf der einen Seite abgerundet, gegen die andere spitz zulaufend. Mindestens 50 cm lang. Inwendig glatt und perlmutterig. Und auf diese Fläche solle ich Ansichten malen. Die würden reissenden Absatz finden. 20 Francs (NB. französische) würde man mir sicher pro Stück bezahlen.

Die Muschelmalerei schien mir doch wenig verlockend, so wurde auch damit nichts. (Dass Perretti in seiner Wirtschaft das Rütli und das Schloss Chillon aufgehängt, liess mein Schweizerherz höher schlagen. Er hatte natürlich keine Ahhung, was diese Mondscheinbilder darstellten.)

Eines Tages malte ich mitten auf der Strasse nach Bonifazio. Schon von ferne sah ich einen Reiter, der einen jungen Stier an einem langen Strick vor sich her trieb. In meiner Nähe angelangt, umkreiste er mich samt seinem schönen Tier. «Wollen Sie nicht diesen Stier malen ?» — « Ja, warum nicht », entgegnete ich und suchte mich und meine Staffelei aus der Einkreisung zu befreien. Der Mann liess nicht nach. — Er möchte halt ein Bild als Schild für seine Metzgerei. Regardez le bien !

Die Sache lockte mich doch, indem ich kalkulierte, dass ich das schöne Stierlein zweimal malen könnte. Das zweitemal für mich.

Auf meine Frage, wo ich heute nachmittag den Torro — dessen Interesse für mich ständig zunahm — malen könnte, sagte der Mann vom Pferd herab: « Alors c'est trop tard, justement, on va l'abattre !» — Und so wurde auch aus diesem Auftrag nichts.

„Das ABC der Farben"

von Dr. Aemilius Müller, mit 37 Zeichnungen und 1 Farbtonkreis Fr. 5.75

Eine Einführung in die natürliche Ordnung und Harmonie im Farbenreich auf Grund neuer Erkenntnisse mit knapper Darstellung der Farbenlehren und praktischer Anleitung zur Selbstdarstellung.

Verlegt und erhältlich bei GEBRUEDER SCHOLL AG Zürich Poststrasse Tf. (051) 3 57 10

Clichés für Qualitätsdrucke
SCHWITTER A.G.
BASEL / ZÜRICH

Ausstellungen - Expositions

BASEL. *Kunsthalle* vom 12. Februar bis 12. März 1944 : Alexandre Blanchet.

BIEL-BIENNE. *Galerie des Maréchaux.* 29. Januar bis 26. Februar: Robert Ausstellung mit Museumbesitz und aus Privatbesitz: Léo-Paul Robert Vater, und Söhne Philippe, Théophile und Paul Robert.

BERN. *Kunsthalle.* ab 22. Januar: Ausstellung moderner ungarischer Kunst.

LA CHAUX-DE-FONDS. *Musée des beaux-arts.* 28 décembre au 30 janvier: Félix Vallotton.

FRIBOURG. *Musée d'art et d' histoire* (Nouveaux bâtiments universitaires) 5 au 27 février: Tableaux contemporains du Musée et nouvelles acquisitions.

GENÈVE. *Athénée,* 8 au 27 janvier: Ernst Morgenthaler. - 19 février au 9 mars: M. Sarkissoff, sculpture et peinture. - 29 janvier au 17 février: E. Hainard.

LAUSANNE. *Galerie d'art du Capitole.* 8 au 27 janvier: Eglantine Schweizer, peintre, Lausanne; Marius Chambaz, peintre, Genève;Jean-Daniel Guerry, sculpteur, Genève. — 29 janvier au 17 février: René Guinand, peintre, Genève. — 19 février au 8 mars: Jaques Berger, peintre, Lausanne.

LUZERN. *Kunstmuseum.* 6. Februar bis 19 März: Alfred Sidler, Gemälde; Adolf Herbst, Zeichnungen; Roland Duss, Plastiken; Robert Schürch, Gemälde und Zeichnungen.

NEUCHÂTEL. *Galerie Orlac.* Alf. Blailé, André Coste, W. Wehinger, Sarah Jeannot, Louis de Meuron, Octave Matthey, Maurice Robert, Etienne Tach.

SCHAFFHAUSEN. *Museum Allerheiligen.* 23 Januar bis 5 März: Eugen Ammann, Basel.

ZURICH. *Kunsthaus.* Dezember-Februar: « Ein Künstler, Ein Leben, Ein Werk » Gemälde, Zeichnungen und Radierungen von Hermann Huber.
Graphische Sammlung E. T. H. 23. Oktober bis 30. Januar: Die schweizerische politische Karikatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Oeffentliche Führungen 6. u. 27. Nov., 18. Dez., 8. u. 29. Januar.

AQUARELL-Blocks
«CANSON» 160 T rauh ff. Buttenpapier

	26 × 19 cm	32 × 24 cm	37 × 27 cm
Fr.	5 20	6.80	8.50

«SUPERBUS» halbrauh «M»-Korn

	25 × 18 cm	29,7 × 21 cm	33 × 24 cm
Fr.	4.75	5.75	6.50

im Fachgeschäft
COURVOISIER SOHN
BASEL Tel. 4 49 28 HUTGASSE 19

VERANTWORTLICH FÜR DIE REDAKTION: DER ZENTRALVORSTAND. — REDAKTION: K. HÜGIN, BASSERDORF. — TIPOGRAFIA E PUBBLICITÀ: GRASSI & C., BELLINZONA
ADMINISTR.: A. DÉTRAZ, SÉCR. GÉNÉRAL, VAUSEYON-NEUCHATEL, TÉL. 5 12 17. — POSTCHECK «UNTERSTÜTZUNGSKASSE F. SCHWEIZ. BILD. KÜNSTLER», ZÜRICH VIII 4597